

**Jubiläumsschrift
125 Jahre
Musikgesellschaft Kölliken**

Verfasser	Guido Zeltner, Kölliken
Herausgeber	Musikgesellschaft Kölliken
Layout und Gestaltung	Flavia Zeltner, Kölliken
Auflage	600 Exemplare
Redaktionsschluss	1. März 2016

Die Vorderseite des Umschlags und der Titel der Jubiläumsschrift zeigen Wettbewerbs-Vorschläge der Klassen 4a und 4b 2015/2016 der Bezirksschule Kölliken für ein Jubiläums-Logo.



Gewinner-Logo von Leandro Cavalieri, Kölliken
Bezirksschulklasse 4a 2015/2016 Kölliken

Die Jubiläumsschrift «125 Jahre MGK» gibt es auch in digitaler Form auf der Webseite der Musikgesellschaft Kölliken, mg-koelliken.ch.

Inhaltsverzeichnis

Grussbotschaft von Nationalrätin Corina Eichenberger	8
Grussbotschaft des Musikvereins Utzenfeld (D)	10
Gedanken des musikalischen Direktors Hansjörg Ammann	11
Vorwort und Dank des MGK-Präsidenten Matthias Zeltner	12
Zeittafel 1891–2016	14
Gründung der Feldmusikgesellschaft Kölliken	15
Vom einheitlichen Hutband bis zur modisch-eleganten Uniform	18
Erstuniformierung 1898	20
Zweite Neuuniformierung 1922	21
Dritte Neuuniformierung 1948	22
Vierte Neuuniformierung 1970	24
100-Jahr-Jubiläum 1991	26
Klingendes Kulturgut der Musikgesellschaft Kölliken	28
Fünfte Neuuniformierung 1998	30
In 125 Jahren besuchte Aargauische Kantonale Musiktage	33
Aargauischer Kantonaler Musiktag 1985 in Kölliken	35
Vereinsfahnen	36
Kölliker-Marsch	38
In 125 Jahren besuchte Aargauische Kantonale Musikfeste	40

Inhaltsverzeichnis

In 125 Jahren besuchte Eidg. Musikfeste	42
Abstürze und Höhenflüge an Musiktagen und Musikfesten	44
Die MGK im gesellschaftlichen und kulturellen Wandel 1891–2016	49
«Gestern» Waldfest – «Heute» Bärenfest	50
«Gestern» musikalische-theatralische Aufführung – «Heute» Jahreskonzert	52
«Gestern» Geburtstagsständchen – «Heute» Geburtstagskonzert	54
Konstante – Bundesfeier	56
Alle lieben den Kölliker Sound	58
Kölliker Hörereignis für Politprominenz	60
Helvetier treffen Alemannen	62
Sepp Ottiger, eine Institution	66
Jubiläumsjahr 2016	69
MGK-Vorstand im Jubiläumsjahr 2016	75
Dirigenten der MGK seit 1891	76
Porträt von Hansjörg Ammann	77
Präsidenten der MGK seit 1891	78

Grussbotschaft von Nationalrätin Corina Eichenberger

Setzen wir uns in der Zeit zurück und stellen wir uns Musikdarbietungen und Musikhören im Jahre 1891 vor! Da gab es kein Radio, keinen Plattenspieler, kein Fernsehen, keine CD und keine Smartphones und kein Spotify!



Unsere Vorfahren und auch die Gründer der Musikgesellschaft hörten die Musik live und machten Musik live. Sie musizierten und sangen. Sie gingen ins Konzert und jedes Konzert war so einmalig, dass es auch bei einer Wiederholung nicht das gleiche war.

Ein Livekonzert ist auch heute noch einmalig, weil neben der Musik auch die Stimmung auf uns einwirkt. Heute werden Konzerte aber auf Tonträger oder im Film aufgenommen und können jederzeit wieder gehört werden. Sogar Konzerte in Radio und Fernsehen können wir dann hören, wann wir wollen und Zeit haben. Das ist also in den 125 Jahren ganz anders geworden!

Aber: Musik macht immer noch so glücklich wie damals und Musizieren auch! Damit möchte ich sagen, dass die Freude der Musikantinnen und Musikanten damals wie heute beim Musizieren immer noch der wichtigste Punkt darstellt. Würden sie es nicht tun, so gäbe es keine Musik und damit wäre unser Leben ärmer! Ich bin überzeugt und mache auch selbst immer wieder neu die Erfahrung, dass Musik machen und Musik hören im Leben wichtig ist, nicht nur für die beiden Gehirnhälften, wie man herausgefunden hat, sondern vor allem für unser Herz und unsere Seele, eben weil Musik glücklich macht und auch innere Saiten anklingen lässt.

Es gibt noch einen Punkt, der sich in den 125 Jahren nicht geändert hat! Die Geselligkeit, das regelmässige Zusammenkommen der Musikantinnen und Musikanten in der Musikgesellschaft zum Üben!

Die Musikgesellschaft hat so lange Zeit unser Dorfleben bereichert und befruchtet. Menschen treffen sich zum Musikmachen, aber auch, um Freundschaften zu pflegen und sich auszutauschen.

Ich finde es besonders schön, dass dieses Vereinsleben andauert in der heutigen Zeit und damit auch dem Geist unseres Dorfes gut tut und diesen bereichert.

Damit möchte ich von ganzem Herzen allen gratulieren und für die nächsten «125 Jahre» viel Erfolg, Freude und Durchhaltevermögen wünschen. Allen aktiven Musikerinnen und Musikern, die sich für die Prosperität der Musikgesellschaft, den Erfolg, die Ausdauer und den Bestand der Musikgesellschaft eingesetzt haben und weiter einsetzen, danke ich sehr herzlich für ihr unermüdliches sowie kostbares freiwilliges Engagement für unsere Gesellschaft, und damit für uns alle!

Corina Eichenberger, Kölliken
Nationalrätin und Kölliker Ehrenbürgerin

Grussbotschaft des Musikvereins Utzenfeld (D)

Liebe Musikgesellschaft Kölliken, liebe Musikkameradinnen und -kameraden, zu eurem 125-jährigen Jubiläum gratulieren wir euch recht herzlich.

125 Jahre Vereinsarbeit – ein bedeutendes Ereignis für euren Verein und eure Gemeinde und ihr könnt stolz auf ein solches Jubiläum sein.

125 Jahre bedeuten gemeinsames Musizieren, harmonische Geselligkeit und viele schöne Feste. Uns macht besonders glücklich, dass wir daran bereits seit 1961 teilhaben dürfen, denn in diesem Jahr ist unsere Freundschaft entstanden. Die gegenseitigen Besuche unserer Konzerte, gemeinsame Ausflüge und Auftritte an unseren Jubiläen – all diese Begegnungen bilden das Herzstück unserer erfolgreichen Partnerschaft. Umso mehr freut es uns, dass wir auch an diesem Jubiläum Teil eurer großen Feier sein dürfen.

«Musik kennt keine Grenzen.»

(Dr. phil. Michael Richter, deutscher Zeithistoriker)

In diesem Sinne hoffen wir auf eine weiterhin schöne, grenzüberschreitende Partnerschaft mit euch!

Musikverein Utzenfeld



Gedanken des musikalischen Direktors Hansjörg Ammann

Meine inzwischen mehr als 30 Jahre dauernde Tätigkeit in der Musikgesellschaft Kölliken basiert auf der Militärmusik. Markus Brechbühl, ein Mitmusiker in der Rekrutenschule, ein guter Freund von mir, stellte einen ersten Kontakt her. So lernte ich die Formation zuerst als Trompeter, dann als Dirigent kennen.



Bald wehte ein frischer Wind. Ich war jung und dachte daran, die Leitung nach fünf bis acht Jahren abzugeben. Weit gefehlt: Die Jahre vergingen im Flug und zusehends vertiefte sich eine gegenseitige Wertschätzung. Die MGK wurde zu einem wichtigen Teil meines Lebens.

So stellten sich nicht nur auf der menschlichen Ebene, sondern auch auf der musikalischen die Erfolge ein – sei es in Kölliken bei verschiedensten Anlässen (z. B. CD-Aufnahme und Interviews am Radio Argovia 1991) in Freude und Trauer oder an kantonalen und schweizerischen Wettbewerben.

Die Freude am gemeinsamen Musizieren war stets Motivation, und daraus resultierte eine nachhaltig musikalische Steigerung im Verein.

Ich schätze die loyale Offenheit und die Begeisterungsfähigkeit des Orchesters, die Harmonie und die Entspannung bei anregenden Gesprächen beim Zusammensein jeglicher Art.

Dankbar blicke ich auf 30 Jahre Wirken zurück. Ich schaue voll Vertrauen, mit all den wertvollen Menschen, welche die MGK bereichern, in die Zukunft. Vivat, crescat et floreat! Möge der Verein auch in kommender Zeit wachsen und gedeihen!

Hansjörg Ammann, Aarburg
Musikalischer Direktor Musikgesellschaft Kölliken

Vorwort und Dank des MGK-Präsidenten Matthias Zeltner

Als ich 2003 als Sechzehnjähriger von der Musikgesellschaft Kölliken als aktives Mitglied aufgenommen wurde, machte ich mir nicht den kleinsten Gedanken darüber, wie es sein würde, das 125-Jahr-Jubiläum zu feiern, schon gar nicht als Präsident. Nun gilt es tatsächlich, auf 125 Jahre Vereinsgeschichte zurückzublicken.



Ich habe das Glück, in der Festschrift zum Jubiläum von 1991 etwas über die Anfänge der Musikgesellschaft und die auf die Gründung folgenden Jahrzehnte nachlesen zu können. Von älteren Musikanten erfahre ich viel darüber, wie es früher war.

Es freut mich, wenn diese neue Festschrift einen Eindruck vermittelt, was 125 Jahre MGK bedeuten.

Ohne die Jubiläumsschrift (100 Jahre MGK) von Ernst Haller-Suter (* 29.10.1923; † 9.4.1994) wäre die vorliegende Publikation nicht realisiert worden. Sein «Schriftchen», wie er es nannte, wurde jetzt dank moderner Technik digitalisiert und steht Interessierten auf der MGK-Webseite zur Verfügung.

Dank den Ehrenmitgliedern Heidi Franz, Markus Brechbühl und Herbert Suter enthält die Schrift zum 125-Jahr-Jubiläum wertvolle Dokumente und Fotos. Im gleichen Sinne spreche ich dem Kölliker Fotografen Ruedi Hunziker meinen Dank aus für die aussergewöhnlichen Fotografien. Ebenso danke ich meinen Eltern und meiner kreativen «kleinen» Schwester für ihr grosses Engagement.

Ich danke der Kölliker Ehrenbürgerin Corina Eichenberger für ihre Botschaft und die Glückwünsche. Sie hat es mit ihren Worten auf den Punkt gebracht, wir haben Freude an der Musik und wir machen Freude mit unserer Musik.

Grosser Dank gilt auch dem langjährigen musikalischen Direktor Hansjörg Ammann für seine Gedanken in dieser Festschrift.

Ein grosses Dankeschön für die Glückwünsche schicke ich über die Landesgrenze ins obere Wiesental an den Musikverein Utzenfeld.

Vor allem danke ich meinen Musik-Kolleginnen und Musik-Kollegen für ihre Vereinstreue, für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung, auch dann, wenn es mal nicht so gut läuft.

Zwei Klassen der Kölliker Schule haben in einem Wettbewerb Vorschläge für ein 125-Jahr-Jubiläums-Logo kreiert. Eine (zufällige) Auswahl aus diesen 56 Vorschlägen hat die ideenreiche Ehrendame zur Gestaltung des Umschlags dieser Festschrift verwendet. Ich danke meinem ehemaligen Zeichenlehrer Toni Möri und den Schülerinnen und Schülern der Bezirksschulklassen 4a und 4b (2015/2016) für diesen Beitrag zum 125-Jahr-Jubiläum.

Sepp Ottiger ist eine Persönlichkeit, zu der ich aufblicke.

Josef «Sepp» Ottiger darf nicht vergessen werden! Er kann im Jubiläumsjahr mit seinen 60 Jahren aktives Musizieren selbst ein grossartiges Jubiläum feiern. Sepp ist für die MGK eine der herausragenden Persönlichkeiten der ganzen Vereinsgeschichte. Viele haben in den vergangenen 125 Jahren viel gemacht für die MGK, Sepp immer noch ein bisschen mehr. Sepp, herzlichen Dank für alles!

Hansueli Kyburz, Sohn von Ehrenmitglied Gottlieb Kyburz († 1966), hat der Musikgesellschaft vor einigen Jahren Erinnerungen in Form von Fotos und Dokumenten übergeben, begleitet von dem Gedanken, dass der Verein primär in die Zukunft blicken, aber auch der Vergangenheit einen Platz einräumen sollte.

Diesem Gedanken schliesse ich mich an.

Matthias Zeltner, Kölliken
Präsident Musikgesellschaft Kölliken

Zeittafel 1891–2016

1891	Gründung der Feldmusikgesellschaft Kölliken
1898	Erstuniformierung
1899	Erste Teilnahme an einem Kantonalen Musiktag, Holderbank
1901	Erste Teilnahme an einem Kantonalen Musikfest, Schöftland
1908	Umbenennung der Feldmusikgesellschaft in Musikgesellschaft Kölliken
1911	Erste Neuuniformierung
1921	Erster Musiktag in Kölliken Erste Vereinsfahne/Weihe
1922	Zweite Neuuniformierung
1923	Erste Teilnahme an einem Eidg. Musikfest, Zug
1931	Zweite Teilnahme an einem Eidg. Musikfest, Bern
1935	Dritte Teilnahme an einem Eidg. Musikfest, Luzern
1942	50-Jahr-Jubiläumsfeier (im 51. Jahr nach der Gründung)
1946	Zweiter Musiktag in Kölliken
1948	Dritte Neuuniformierung
1963	Erster Auftritt in Utzenfeld (D)
1966	Vierte Teilnahme an einem Eidg. Musikfest, Aarau
1967	Dritter Musiktag in Kölliken
1968	Erste Frau im Korps 75-Jahr-Jubiläumsfeier (im 77. Jahr nach der Gründung)
1970	Vierte Neuuniformierung
1971	Fünfte Teilnahme an einem Eidg. Musikfest, Luzern
1973	Neuinstrumentierung
1985	Vierter Musiktag in Kölliken Zweite Vereinsfahne/Weihe Premiere Kölliker-Marsch von Kurt Brogli
1991	100-Jahr-Jubiläumsfeier Neuinstrumentierung; Produktion CD «Jubiläums-Gala»
1996	Sechste Teilnahme an einem Eidg. Musikfest, Interlaken
1998	Fünfte Neuuniformierung
2012	MGK im weltweiten Datennetz www.mg-koelliken.ch
2016	125-Jahr-Jubiläum

Gründung der Feldmusikgesellschaft Kölliken

Nach spärlichen Aufzeichnungen, zum grössten Teil aus mündlichen Überlieferungen festgehalten, soll schon 1862–1863 in Kölliken eine Blechmusik bestanden haben, welche an einem Musikfest in Zofingen teilgenommen habe. Es muss sich um eine lose Vereinigung einiger begeisterter Musikfreunde gehandelt haben, ohne dass ein eigentlicher Verein gegründet worden war. Es existieren weder Statuten noch Protokolle.

Während der nächsten 15 Jahre hört man nichts mehr von einer Musik in Kölliken.

1878 soll eine Blechmusik aus Kölliken bestehend aus sieben Musikanten das kantonale Musikfest in Aarau besucht haben. Auch hier muss es sich um eine lose Vereinigung gehandelt haben, denn es existieren keine schriftlichen Unterlagen.

Im Jahre 1884 wurde dann wieder eine Musikgesellschaft gegründet. Es sollen jetzt auch Statuten aufgestellt worden sein, denn im späteren neuen Gründungsakt ist von alten Statuten die Rede. Es finden sich aber weder diese Statuten noch allfällige Protokolle vor.

Es ist überliefert, dass unsere Musikgesellschaft an der Bundesfeier 1891 mit 15 Mann teilgenommen hat.

Begeistert und motiviert durch den grossen Anklang, welche den Musikanten seitens der Bevölkerung an dieser Feier zuteilwurde, versammelten sich dann die Musikanten am darauffolgenden 25. Oktober 1891 wieder im Schulhaus und genehmigten die inzwischen von einem Ausschuss aufgestellten Statuten.

Die Gründung der Feldmusikgesellschaft Kölliken, wie sich der Verein nun nannte, war am 25. Oktober 1891 Tatsache geworden.

I. Generalversammlung vom 25. Oktober 1891 im Schulhaus mit der Wahl des 1. Präsidenten, Jakob Suter, und der übrigen Vorstandsmitglieder.

I. Generalversammlung.

Vonntag den 25. Oktober 1891. im Schulhaus.

I. Praktandum: Vorstandswahl.

Wahl des Präsidenten:

Wimmern gungun mir 15 Absoluter Major beträgt 8 St.
 15 wählbare Wimmern Jakob Suter 10 wählbare 5.

Demit wurde Jakob Suter zum Präsidenten gewählt.

Wahl des Kassiers:

Wimmern gungun mir 15 Absoluter Major beträgt 8 St.
 15 wählbare Wimmern Jakob Matter 12 wählbare 3.

Demit wurde Jakob Matter zum Kassier gewählt.

Wahl des Aktuars:

Wimmern gungun mir 15 Absoluter Major beträgt 8 St.
 Wimmern wählbare: Adolf Bossard 9 wählbare 6.

Demit wurde Adolf Bossard zum Aktuar gewählt.

II. Praktandum.

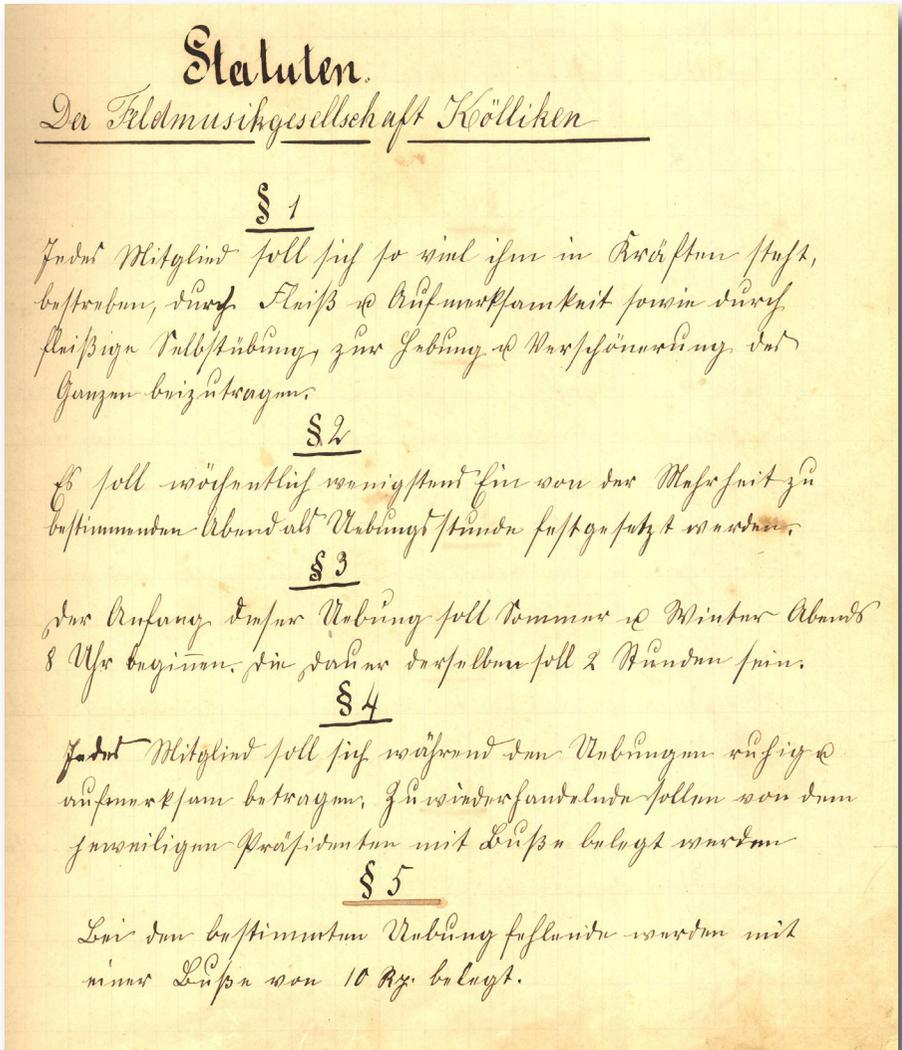
Es wurde einstimmig beschlossen: 40 Ruz Monatsbeitrag
 bis auf ein Jahr nur die Rasse zu unterstützen

Einigkeit Verlass der Wertsammlung

Zur Namen der Gesellschaft

Der Präsident: Jakob Suter Der Aktuar: Ad. Bossard

Die ersten Statuten umfassten 37 Artikel.

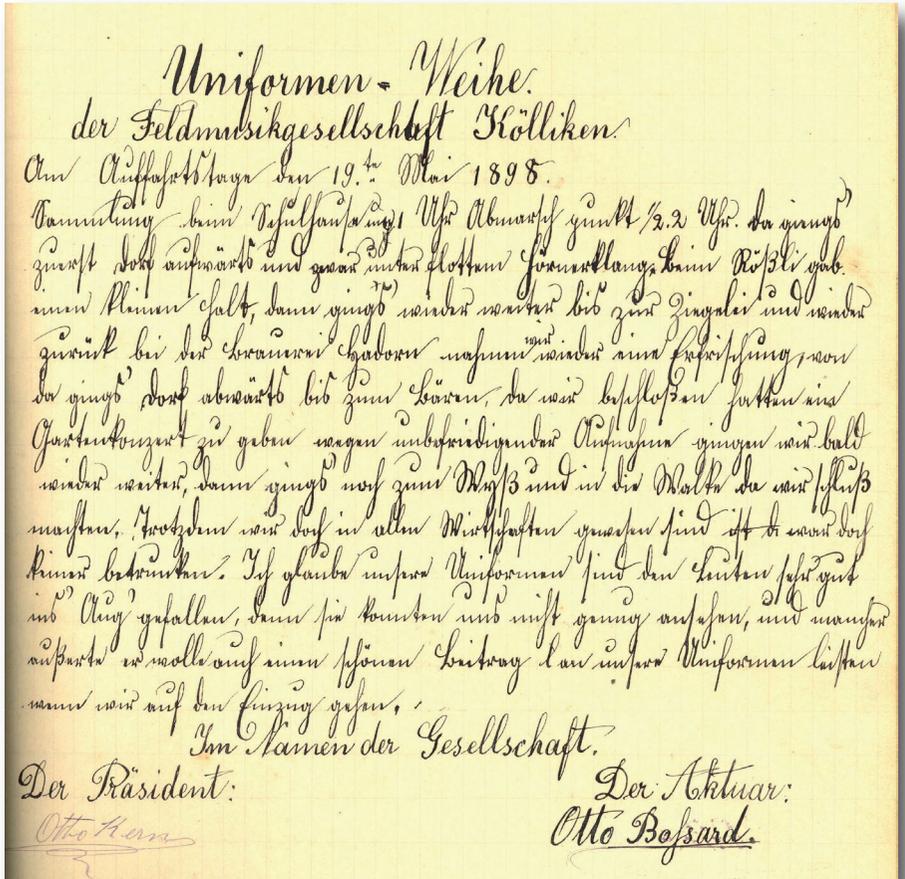


Auszug aus den Statuten der Feldmusikgesellschaft von 1891;
Protokollbuch 1891–1908

Vom einheitlichen Hutband bis zur modisch-eleganten Uniform

- 1894  Ein schon lange gehegter Wunsch, die Mitglieder mit einheitlichen Hutbändern auszurüsten, ging am 14. April 1894 in Erfüllung. Von der Bandfabrik Wädenswil trafen 20 m Band à 50 Rappen per Meter ein, welche zu Lasten der Vereinskasse angeschafft wurden.
- 1898  Am 19. Mai 1898 konnten die ersten Uniformen mit einem Marschmusikumzug – unterbrochen durch mehrere Zwischenhalte in Wirtshäusern – und einem Gartenkonzert eingeweiht werden. Zur Finanzierung musste dafür jedes Mitglied 10 Franken in die Vereinskasse beisteuern und die Monatsbeiträge wurden von bisher 50 Rappen auf einen Franken erhöht.
- 1911  Darlehen von Fr. 700.00 zur Bezahlung der neuen Uniformen; Lieferung durch Helbling & Co., Rapperswil; Verkauf der alten Uniformen für Fr. 653.70 an die MG Eintracht, Birsfelden.
- 1922  Die feldgrauen Uniformen mit Stehkragen wurden sozusagen in «Heimarbeit» in Rekordzeit angefertigt. Zur Uniform gehörten Musikalientaschen. Nur die Schnüre mussten von der Posamentenfabrik Zofingen bezogen werden.
- 1948  Die Kölliker Musikanten wurden mit dieser swissairblauen Uniform nicht selten für Swissair-Piloten gehalten.
- 1970  Wechsel von Swissairblau zu Königsblau. «Die schönen neuen Uniformen sollen jedem Mitglied Auftrieb geben, sich für die schöne Blasmusik einzusetzen, damit der Verein weiterhin schöne Erfolge feiern kann», so Präsident Hans Franz 1970.
- 1998  Modisch-eleganter Zweireiher in Ozeanblau mit schwarzen Hosen (32 Uniformen zum Preis von je Fr. 1'300.00). Die Finanzierung forderte viel Kreativität. Bei der Einweihung gab es ein Festbankett und Gala-konzert, das von Kurt Brogli moderiert wurde.
Ende November 1998 wurden 32 komplette 1970er-Uniformen plus 27 Hosen nach Rumänien verschickt.
Die Musikanten in Siebenbürgen posierten stolz in den Uniformen mit dem Kölliker Gemeindewappen.

Erstuniformierung 1898



Uniformen-Weihe am Auffahrtstage dem 19. Mai 1898.

„Obwohl wir heute in allen Wirtschaften gewesen sind, war am Abend doch keiner betrunken. Wir glauben, unsere Uniformen sind den Leuten sehr gut ins Auge gefallen, denn sie konnten uns nicht genug ansehen, und mancher äußerte, er wolle auch einen Beitrag leisten, wenn wir auf Einzug gehen.“

Musikgesellschaft Kölliken 1901 mit den im Jahre 1898 eingeweihten Uniformen.



„1901 wurde von verschiedenen Mitgliedern beantragt, eine Foto aufnehmen zu lassen. Man beschloss, die Einrahmung gemeinschaftlich ausführen zu lassen zum offerierten Preis von Fr. 1.70 pro Foto.“

Vom Korps in der Uniform von 1911 (Erste Neuuniformierung) ist kein vergleichbares Lichtbild verfügbar.

Zweite Neuuniformierung 1922

Musikgesellschaft Kölliken, 1942, in den feldgrauen Uniformen am 50-Jahr-Jubiläum.



Ins Jahr 1942 fiel die Jubiläumsfeier zum 50-jährigen Bestehen des Vereins. Die Feier wäre bereits 1941 fällig gewesen, musste aber der Verhältnisse wegen um ein Jahr verschoben werden. Am 7. Juni 1942 wurde dieser Festakt durchgeführt.

” Zum Bankett wurden Brot und Käse mit Kartoffelsalat aufgetragen. Das Kriegsernährungsamt hatte die Abgabe von Aufschnitt oder Würsten untersagt.“

Dritte Neuuniformierung 1948



Erich Siegrist | Peter Bossard | Kurt Matter | Ernst Blaser | Ernst Zipperlen | Otto Matter

Adolf Matter | Walter Matter | Max Kern | Willi Ernst | Ernst Zipperlen | Albert Kern | Fritz Zehnder

Robert Bossard | Gottlieb Kyburz | Werner Wyss | Karl Bossard | Hans Frey (Präsident) | Xaver Pelloli (Dirigent) | Albert Suter (Fähnrich) | Walter Müller | Jakob Siegenthaler | Willi Matter

Gottlieb Vogel | Eugen Matter | Hans Vogel (Archivar) | Albert Ernst (Kassier) | Alfred Baumann (Aktuar) | Willi Vonäsch (Protokollführer) | Walter Siegenthaler (Vice Präsident) | Jakob Siegenthaler (Materialverwalter) | Otto Frey | Traugott Zehnder

Otto Suter | Hans-Rudolf Suter | Walter Bossard | Paul Kurz | Oskar Müller (Vereinsdiener) | Jakob Vogel | Robert Weber | Ernst Haller | Heinz Lienhard

Die Schautafel «Uniformeneinweihung 1948» steht seit 1948 im Probelokal im 3. Stock des Gemeindehauses. Es handelt sich bei den Porträts um schwarz/weiss-Fotos. Der Betrachter muss sich das Swissairblau vorstellen. Das Gemeindewappen, das Aargauer Wappen, die Namen der Musikanten und die Überschriften sind aufgemalt.

Die MGK mit den swissairblauen Uniformen Ende der 50er-Jahre an einem Musiktag oder Musikfest unter der musikalischen Direktion von Hans Müller.



Vierte Neuuniformierung 1970



Hans Franz (Präsident) | Robert Fischer (Dirigent) | Oskar Suter (Vizepräsident) | Alfred Baumann (Akteur)

Otto Suter (Kassier) | Franz Siegrist (Archivar) | Erich Siegrist (Materialverwalter) |
Herbert «Hebu» Suter (Protokoll-Führer) | Friedrich Suter (Fähnrich) | Willy Vonäsch sen.

Willy Vonäsch jun. | Ernst Zipperlen | Bruno Lienhard | Josef «Sepp» Ottiger | Peter Suter | Fritz Messer

Hans Wyss | Roland Lienhard | Max Baltisberger | Oskar Meier | Bruno Vogel | Walter Haller

Hansrudolf Ernst | Heidy Zipperlen | Ruth Kämpf | Erika Kunz | Anita Vogel | Kurt Senn

Heinz Lienhard | Gotthold Schmid | Max Lindegger | Fritz Zehnder | Willy Ernst | Hans Boner

Diese Schautafel «Uniformeneinweihung 1970» steht seit 1970 im Probelokal im 3. Stock des Gemeindehauses. Es handelt sich bei den Porträts um schwarz/weiss-Fotos. Der Betrachter muss sich das Königsblau vorstellen. Die Namen der Musikanten und die Überschriften sind aufgedruckt.

Die Altersheim-Einweihung und das Dorffest 1984 fielen in die königsblaue Periode der MGK.



100-Jahr-Jubiläum 1991

In die Zeit zwischen die Neuuniformierungen von 1970 und 1998 fiel das Jubiläumsjahr 1991.

Im März fand ein Jahreskonzert statt. Der Publikumsaufmarsch hielt sich in Grenzen. «Gekonnt musiziert – mässiger Applaus», berichtete das Zofinger Tagblatt über diesen Anlass.

Mit einem dreitägigen Fest wurde vom 18. bis 20. Oktober 1991 das Gründungsdatum vom 25. Oktober 1891 gefeiert. Die Festlichkeiten umfassten ein Konzert der MGK mit einer Instrumentenweihe, ein Unterhaltungskonzert der MG Möriken/Wildegg und eine Bühnenshow der Majoretten, ebenfalls aus Möriken/Wildegg. Danach folgten Tanz und Unterhaltung. Am folgenden Tag spielte der Musikverein Utzenfeld in der Kölliker Mehrzweckhalle auf. Das Frühschoppenkonzert der Utzenfelder wurde von der Presse als hervorragend gelobt. Es folgte ein Bankett und die Würdigung der 100 Jahre MGK durch den Aargauischen Musikverband. Musikalisch umrahmt wurde die Jubiläumsfeier von der MG Holziken, welche Patensektion war.

Zum Anlass wurde eigens ein Signet kreiert, unter anderem zur Verwendung im Festführer und bei der Jubiläumsschrift von Ernst Haller-Suter. Das Logo (ohne «100 Jahre») wird auch heute noch in verschiedenen MGK-Drucksachen verwendet.



Das Foto im Jahr 1991 anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums der MGK in den königsblauen Uniformen von 1970 wurde vor dem Strohdachhaus (Dorf-museum) aufgenommen.



Foto: Ruedi Hunziker, Atelier Lightning, Kölliken

Hintere Reihe v. l. n. r.

Johanna Furrer | Dieter Brunold | Ruedi Schmid | Daniele Fabbro | Beat Koch | Claudia Siegrist |
Herbert «Hebu» Suter

Mittlere Reihe v. l. n. r.

Lotty Moriggl | Josef «Sepp» Ottiger | Albert Furrer | Yvonne Gretschi | Robert «Röbi» Messer |
Markus Brechbühl | Heinz Lienhard | Theres Zehnder | Hans Boner | Helene Müller

Vordere Reihe v. l. n. r.

Anita Lienhard | Roland Lienhard | René Boll | Hansrudolf Ernst | Kurt Baumann |
Gerhard Siegrist | Hansjörg Ammann | Franz Siegrist | Heribert Müller | Heidi Franz |
Beatrice Messer | Roger Siegrist | Margrit Vonäsch

Klingendes Kulturgut der Musikgesellschaft Kölliken

Noch vor der dreitägigen Jubiläumsfeier im Oktober wurden eine CD und eine Musikkassette produziert. Im Juni 1991 wurden durch die MGK sowohl volkstümliche Klänge als auch rockiger Sound aufgenommen. Als Tonstudio diente die Aula der Schule Kölliken.



Das Tondokument «Jubiläums-Gala 100 Jahre Musikgesellschaft Kölliken» war im Radio DRS 1 (1.2.1992) und im Radio Argovia (2.2.1992) zu hören.

Damit das klingende Kulturgut von Kölliken langfristig gesichert ist und für die Nachwelt erhalten bleibt, wird es im Tonarchiv der Schweiz aufbewahrt, bei der Schweizer Nationalphonothek in Lugano, die seit 1. Januar 2016 Teil der Schweizerischen Nationalbibliothek und des Bundesamts für Kultur ist.

In der Schweizerischen Nationalbibliothek, Bern, werden die Jubiläumsschriften «100 Jahre MGK» und «125 Jahre MGK» archiviert.

In den Jahren nach dem Jubiläum von 1991 wurden regelmässig Audioaufnahmen des Jahreskonzerts erstellt.



Fünfte Neuuniformierung 1998

Die Neuuniformierung 1998 fiel in die Präsidentschaftszeit von Hans Boner. Er war auch gleich Präsident des Organisationskomitees (OK).

Bei der Finanzierung zeigte sich das OK äusserst kreativ und engagiert.



Mit dem Motto «Noten gegen Noten» gingen die Musikantinnen und Musikanten von Haustüre zu Haustüre und baten um Banknoten gegen einen Schlüsselanhänger in Form einer Musiknote.

Von den Musiknoten aus Messing wurden 1'000 Stk. beschafft.

Wer 100 Franken und mehr an die neuen Uniformen beisteuerte, wurde auf einem Spendenbarometer vermerkt, das in einem Schaufenster eines Geschäfts an der Hauptstrasse aufgestellt war.

Diese geniale Marketing-Idee war ein voller Erfolg. Im OK-Protokoll vom 17. Juli 1998 ist vermerkt:

» Laut neuestem Stand sind bereits sage und schreibe Fr. 40'000.00 eingegangen!!«

Tatsächlich war das Barometer von Fr. 6'787.00 Ende Mai auf Fr. 40'795.50 Ende Juli 1998 hochschnellt. Auf der Spenderliste erscheint auch DJ Bobo.

Der musikalische Direktor Hansjörg Amman weitete die Aktion «Noten gegen Noten» sogar auf den «Grossraum Kölliken» aus. – Zofingen, Rothrist, Brittnau, Oftringen zählten auch zu seinem «Verkaufsgebiet».

Im August 1998 wurden die neuen Uniformen im Rahmen eines zweitägigen Festes eingeweiht. Dabei wirkten unter anderen die Brass Band Imperial Lenzburg und der Musikverein Utzenfeld (D) mit. Kurt Brogli moderierte den Festakt.

Hansjörg Ammann komponierte einen «Spendenbarometer-Song».

SPENDENBAROMETER - SONG HANSJÖRG AMMANN

Maestoso

mf

5

10

15

20 stringendo

f

Marcato

G.P.

p

30

35

40 Maestoso (Finale)

f

45

50

accel.

ff

Neuuniformierung 29./30. August 1998: Modisch-eleganter Zweireiher in Ozeanblau, Aufnahme vor dem Bezirksschulhaus Kölliken.



Foto: Ruedi Hunziker, Atelier Lightning, Kölliken

Daniele Fabbro | Albert Furrer | Mario Panier | Herbert «Hebu» Suter (Fähnrich)

Kurt Baumann | Heribert Müller | Yvonne Gretsch | Jacqueline Dennler | Daniel Widmer | Remo Anliker | Martin Lüscher | Hansjörg Ammann

Lotti Moriggl | Rudolf Schmid | Heidi Franz | Hans Boner (Präsident) | Carolina Ammann

Christian Spieler | Robert «Röbi» Messer | Ludwig Huber | Theres Zehnder | Beatrice Messer | Franz Siegrist | Samuel Huber

Teresa Gonzalez (Ehrendame) | Roland Lienhard | Katinka Brudermann | Christoph Huber | Daniel Lüscher | Hansrudolf Ernst | Josef «Sepp» Ottiger | Eveline Suter (Ehrendame)

” Man hört die Musik auch mit dem Auge“

Kurt Brogli am Galakonzert

” C'est l'uniform qui fait la musique“

Neue Mittelland Zeitung 31.8.1998

In 125 Jahren besuchte Aargauische Kantonale Musiktage

1899	Holderbank
1900	Schöftland
1912	Seon
1919	Oberentfelden
1921	Strengelbach Kölliken
1922	Beinwil am See Schöftland
1923	Zofingen
1926	Brittnau
1927	Gretzenbach Erlinsbach
1928	Oberentfelden
1930	Zurzach
1931	Safenwil
1934	Seon
1935	Oftringen
1944	Muhen
1945	Gränichen
1946	Kölliken Holziken
1956	Murgenthal Oftringen
1957	Unterentfelden
1958	Birrwil
1959	Aarburg
1964	Niederlenz
1965	Zetzwil Erlinsbach Holziken

1967	Kölliken Schöftland
1968	Gipf-Oberfrick Strengelbach
1971	Muhen
1972	Vordemwald Safenwil
1974	Gansingen
1975	Windisch
1976	Zetzwil
1977	Bottenwil Oberentfelden
1979	Holziken
1980	Rohr
1981	Oftringen
1982	Muhen
1985	Kölliken
1986	Schöftland
1987	Gränichen
1989	Strengelbach
1990	Möriken-Wildegg Suhr
1992	Obermumpf
1995	Erlinsbach
1997	Würenlingen
1999	Würenlos
2006	Möriken
2007	Unterkulm
2009	Sulz
2010	Muhen
2014	Oberlunkhofen

Der Aargauische Musikverband vergibt pro Jahr drei Musiktage und alle fünf Jahre ein Kantonales Musikfest. Im Jahr des Kantonalen Musikfestes werden keine Musiktage vergeben. Das Eidgenössische Musikfest wird alle fünf Jahre vom Schweizer Blasmusikverband organisiert, der Dachorganisation der kantonalen und regionalen Musikverbände.

Die Kölliker Musikanten – und ab 1968 auch die Musikantinnen – zeigten ihr Können in den vergangenen 125 Jahren im musikalischen Wettstreit an 61 Aargauischen Kantonalen Musiktagen, an 14 Aargauischen Kantonalen Musikfesten und an sechs Eidg. Musikfesten.

Zudem wurden zwischen 1903 und 1924 vier ausserkantonale Musikfeste besucht.

Impressionen von einigen Musiktagen mit Kölliker Beteiligung:

Die MGK beim Festumzug durch die Stadt am Aargauischen Kantonalen Musiktag in Zofingen 1923.



Am Musiktag im Jahr 2010 in Muhen amte Max Hächler als Fähnrich in Vertretung von Herbert «Hebu» Suter, der in Muhen zum Kantonalen Ehrenveteranen ernannt wurde.



Am Aargauischen Kantonalen Musiktag 1985 in Kölliken wurde bei bestem Festwetter eine neue Vereinsfahne eingeweiht. Die MG Holziken war Patensektion. Die Fahne von 1985 löste das Banner von 1921 ab.

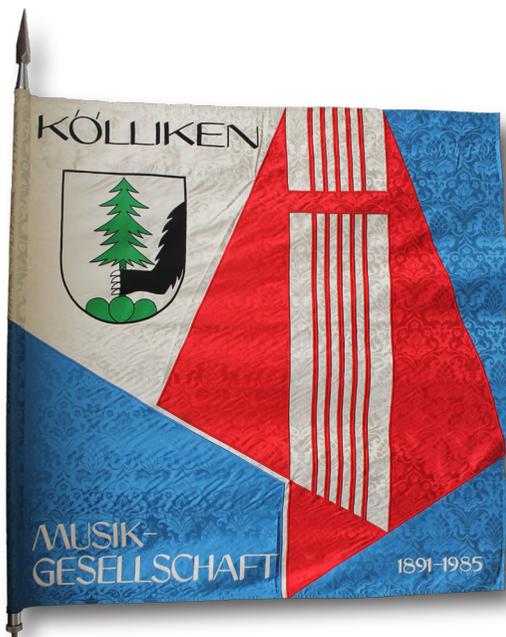
Vereinsfahne 1921



Nach gut 60 Jahren Einsatz war das Vereinsbanner auf der Rückseite mit dem Motto «In Freud und Leid zum Spiel bereit» leicht lädiert.

Mit Wehmut nahm man 1985 vom ersten Vereinsbanner Abschied ...

Vereinsfahne 1985



... Mit Freude wurde 1985 die neue Vereinsfahne eingeweiht.

Auf der neuen Fahne – geliefert von der Firma Siegrist, Langenthal – stehen die Farben Weiss und Blau für den Kanton Aargau. Und das Rot steht für die Schweiz. Das Vereinsbanner zeigt zudem das Kölliker Wappen und eine stilisiert dargestellte Lyra, ein altes griechisches Zupfinstrument.

Die Fahne als Symbol der Zusammengehörigkeit wird bei besonderen Anlässen entrollt.

Solche Anlässe sind im Wesentlichen:

- ♪ Kantonaler Musiktag
- ♪ Kantonales Musikfest
- ♪ Eidg. Musikfest
- ♪ Jahreskonzert
- ♪ Empfang von Dorfvereinen bei ihrer Rückkehr von wichtigen Anlässen
- ♪ Abdankungsfeier
- ♪ Anlässe nach Vorstandsbeschluss

Bei öffentlichen Anlässen muss die Fahne immer mit der Spitze nach rechts aufgehängt werden (aus Sicht des Publikums).

Kurt Brogli beschenkte seine Wohngemeinde am Musiktag von 1985 in Kölliken in Form des Kölliker-Marsches, der von der MGK regelmässig gespielt wird.

DIREKTION in B

Kölliker-Marsch

KURT BROGLI

The musical score is written for piano and consists of four systems. The first system begins with a treble clef, a key signature of two sharps (B major), and a 2/4 time signature. The first measure is marked *ff* and contains a complex chordal texture. The second measure is marked *f*. A repeat sign with first and second endings follows. The subsequent systems continue the piece with various rhythmic patterns and chordal accompaniment. The bass line is consistently active, providing a steady accompaniment to the right-hand melody.

© Copyright by GREBER-MUSIC, CH-9653 Wildhaus

Die MGK 1985 am Aargauischen Kantonalen Musiktag mit Fahnenweihe in Kölliken.



Von unten nach oben:

1. Reihe v. l. n. r.

Elsi Bossard | Carolina Ammann | Roger Siegrist | Erika Kunz | Gerhard Siegrist | Franz Siegrist |
Herbert «Hebu» Suter | Roger Tschanz | Josef «Sepp» Ottiger | Barbara Vogt | Beatrice Fabbro

2. Reihe v. l. n. r.

Beatrice Messer | Kurt Baumann | Heinz Lienhard (Vizepräsident) | Hanspeter Ritz | Albert Furrer |
Daniele Fabbro | Hansrudolf Ernst | Kurt Senn

3. Reihe v. l. n. r.

Robert «Röbi» Messer | Yvonne Gretsch | Theres Zehnder | Johanna Furrer | Claudia Siegrist | Peter Fischer

4. Reihe v. l. n. r.

Hansjörg Ammann (Direktor) | Markus Brechbühl | Lotti Hilfiker | Heidi Franz | Helene Müller | René Boll |
Roland Lienhard (Präsident)

5. Reihe

Hansruedi Vonäsch (Fähnrich)

In 125 Jahren besuchte Aargauische Kantonale Musikfeste

1901	Schöftland
1904	Erlinsbach
1907	Aarau
1920	Muri AG
1925	Brugg
1929	Aarau
1955	Zofingen
1959	Döttingen-Klingnau
1978	Frick
1983	Baden
1988	Bremgarten
1993	Zofingen
2003	Brugg
2008	Bremgarten



Besuchte ausserkantonale Musikfeste

1903	Schönenwerd	SO
1905	Sursee	LU
1911	Liestal	BL
1924	Birsfelden	BL

Die MGK am XIV. Aargauischen Kantonalmusikfest Aarau 1.–2. Juni 1929.



Die MGK am XXVII. Aargauischen Kantonalen Musikfest 1993 in Zofingen beim Marschmusikwettbewerb auf der General-Guisan-Strasse.



Foto: Thomas Gerber, Fotograf, Burgdorf

In 125 Jahren besuchte Eidg. Musikfeste

1923 Zug

1931 Bern

1935 Luzern

1966 Aarau

1971 Luzern

1996 Interlaken

Die Musikgesellschaft Kölliken am XVII. Eidg. Musikfest 1923 in Zug.



Bei der Teilnahme am Eidg. Musikfest in Zug wurde die erste (im Jahre 1921 eingeweihte) Vereinsfahne (1891–1921; Abbildung Seite 36) erstmals öffentlich entrollt.

Die MGK am XIX. Eidg. Musikfest, Bern, 25.–27. Juli 1931.



Foto: Photo-Zollinger, Badenerstrasse 296, Zürich

Die MGK am XX. Eidg. Musikfest 1935 in Luzern.



Foto: M. Synnberg, Luzern

Abstürze und Höhenflüge an Musiktagen und Musikfesten

Der Erfolg an diesen Musiktagen und Musikfesten war unterschiedlich, wie einige Aussagen aus alten Protokollen und von noch aktiven Musikanten zeigen:

„ Wohl kein Verein hatte mit solchen Schwierigkeiten zu kämpfen wie der unsrige.“

1904 Aargauisches Kantonales Musikfest in Erlinsbach

„ Männiglich liess den Kopf hängen, denn man hatte ein besseres Resultat erwartet.“

1905 Ausserkantonales Musikfest in Sursee (LU)

„ Ein Rangverlesen habe nicht stattgefunden, aber man wäre sicher nicht die schlechtesten gewesen. Man könne immerhin von einem Fortschritt sprechen.“

1919 Aargauischer Kantonaler Musiktag in Oberentfelden

„ Und siehe da, es klappte ganz ordentlich; jedenfalls war der Dirigent zufrieden mit seiner Musikantenschar. Dass man daher auf Kohlen sass, bis endlich gegen Abend die Rangverkündung stattfand, war begreiflich. Gross war der Jubel, als bei der Kranzverteilung der Name Kölliken aufgerufen wurde. Mit überschwänglicher Freude erreichte man die Heimat.“

1920 Aargauisches Kantonales Musikfest in Muri

„ Die Leistungen wurden mit dem Prädikat ‚vorzüglich‘ taxiert, so dass die Fahne mit einem Goldlorbeerkranz geschmückt werden konnte.“

1955 Aargauisches Kantonales Musikfest in Zofingen

„ Mit dem Erfolg konnte man sehr befriedigt sein, denn in Anbetracht der enormen Zahl von Auftritten in der Gemeinde war dieses Ergebnis nur durch den Einsatz jedes Einzelnen möglich.“

1959 Aargauisches Kantonales Musikfest in Dörtingen-Klingnau

„ Das Wettstück gelang vorzüglich, so dass mit einem Goldlorbeerkrantz die Heimreise angetreten werden konnte. Der Empfang durch die Bevölkerung und die übrigen Dorfvereine war überschwänglich.“

1971 Eidg. Musikfest in Luzern

„ Wenn auch nicht überwältigend, so war doch der Erfolg als gut zu taxieren“

1983 Aargauisches Kantonales Musikfest in Baden





OK 27. Aargauisches Kantonal-Musikfest

Zofingen 18.–20. Juni und 25.–27. Juni 1993

Bewertungsblatt Marschmusik

Sonntag, 27. Juni 1993

Verein: **Kölliken, MG** Besetzungstyp: **B/F** Klasse **3**

Marsch Nr. 1: **Gantrisch**
Komponist: **Hans Schori**

Marsch Nr. 2: **Bei uns daheim**
Komponist: **Gustav Hammerschmidt**

Bewertung	Experte A	Experte B	Experte C	Note pro Faktor (Maximum je 30 Punkte)
Reinheit und Tonkultur	8	8		16
Rhythmik	9	9		18
Dynamik und Klangausgleich	8	8		16
Marschdisziplin			9	9
Gesamteindruck	9	9	9	27
Erreichte Punktzahl (Maximum 100 Punkte)				86

Jury: I

Experte A: Hans Wagner Experte B: Rudolf Wyss Experte C: Emil Wallimann

Bedeutung der Noten:

10 = sehr gut	8 = befriedigend	6 = ungenügend
9 = gut	7 = genügend	5 = schlecht

1993 Aargauisches Kantonales Musikfest in Zofingen

” **Konzertkonkurrenz 8. Rang**
(von 36 Platzierten; 3. Klasse Fanfare mixte/Blech)“

1996 Eidg. Musikfest in Interlaken



” **Ein Desaster!“**

2003 Aargauisches Kantonales Musikfest in Brugg;

In der Erinnerung von Aktivmitglied Daniel Widmer am 28.01.2016.



Beizlifefest, Ständchen beim Altersheim, Firmenjubiläum Bachmann Transport, Abholung der Jodler von einem «Eidgenössischen» am Bahnhof ...

... Diplomfeier, Ständchen für und von Veteranen im Werkhof, 500-Jahr-Kirchenjubiläum ...



Die MGK im gesellschaftlichen und kulturellen Wandel 1891–2016

Oder vom Waldfest und der Humoreske zum «Rockkonzert» für Bundesparlamentarier.

Der kulturelle Wandel, die gesellschaftlichen Veränderungen, der technologische Fortschritt und die wirtschaftliche Entwicklung beeinflussen die Anlässe der MGK seit 125 Jahren.

In den Jahren und Jahrzehnten nach der Gründung waren es Gartenkonzerte, Waldfeste, Antrinketen und Austrinketen, welche die Musikanten beanspruchten. Gemeinsame Ausmärsche gingen damals beinahe über die Marathon-Distanz.

1896 begann die Tradition der Musikabende mit musikalisch-theatralischen Aufführungen. Sie dauerte bis 1982. Der Musikabend – das Jahreskonzert – bildet nach wie vor den Höhepunkt im Vereinsjahr.

Ab 1945 wurde allen männlichen (!) Einwohnern von Kölliken an ihrem achtzigsten und neunzigsten Geburtstag mit einem Ständchen gratuliert. Frauen wurde dieser musikalische Glückwunsch erst ab 1948 zuteil.

Die Geburtstagsständchen bei den Jubilaren wurden durch ein jeweils im Herbst durchgeführtes Geburtstagskonzert abgelöst, womit eine alte Tradition in veränderter Form weitergeführt wird.

Die Waldfeste wurden anfangs in Zusammenarbeit mit örtlichen Wirten durchgeführt, dann auch in eigener Regie. Solche Waldfeste gehören der Vergangenheit an. Gefestet wird trotzdem immer noch, meist mit fester Beteiligung der MGK. Beispiele dafür sind das Jugendfest, das Kreisel(einweihungs)fest, das Beizlifest, das Bärenfest.

Eine Konstante ist die musikalische Umrahmung der Bundesfeier. Seit der Gründung 1891 würdigt die MGK den Nationalfeiertag regelmässig mit Musik.

In der Vereinsgeschichte kamen auch einige Regierungsräte, Bundespolitikerinnen und Bundespolitiker in den Genuss des MGK-Sounds.

«Gestern» Waldfest auf der Höhe in Kölliken

Schönenwerd, Donnerstag, den 23. Juli 1914.

N. 29.

Sechzehnter Jahrgang

Abonnementspreis: Für unten bezeichnete Gemeinden gratis.
Inserationspreis: 10 Cts. die einspaltige Zeile für 6 Wochen. Mehrere Zeilen ab dem 2ten Tage. Wiederholungen bedeutender Rabatt.

Local-Anzeiger

Inserate, die Mittwoch morgens 10 Uhr nicht eingegeben sind, kosten 12 Cts. pro Zeile.
 Druck und Verlag
 von S. Widmer-Schäfer
 Schönenwerd.

erscheint je Donnerstags für die Gemeinden Schönenwerd, Wöschnan-Eppenberg, Grogenbach-Weib, Grob, Däniken, Dülken, Starrkirch-Wil, Ober- und Nieder-Erlinsbach, Nieder- und Oberbögen, Wingenau, Stülflingen, Röh, Caltorf, Trimbach, Hauenstein-Isenthal, Safenwil, Walterswil-Rothacker. — Für die Gemeinde Schönenwerd erscheint derselbe in verkleinertem Format auch am Samstag.

Krankenkasse Schönenwerd und Umgebung

Die mit dem 1. Juli 1914 in Kraft getretenen Statuten werden den Mitgliedern allenächstens zugestellt werden. Vordruck wird folgende Hauptbestimmungen in Erinnerung gebracht.

Klasse	Monats-Beiträge	Leistungen der Kasse
I	Fr. 0.70	Königliche Behandlung, Medikamente, Spitalversorgungsgebühr von Fr. 1.80, Krankentag von Fr. 1.20
II	Fr. 1.20	Wie für Klasse I und Krankentag von Fr. 1.50 per Tag (für männliche und weibliche Mitglieder)
III	Fr. 1.60	Wie für Klasse I und Krankentag von Fr. 2.50 per Tag
IV	Fr. 2.80	Wie für Klasse I und Krankentag von Fr. 3.50 per Tag
V	Fr. 8.—	Wie für Klasse I und Krankentag von Fr. 4.50 per Tag
Kinder	Fr. 0.40	Wie für Klasse I

Dauer dieser Leistungen 180 Tage im Laufe von 360 aufeinanderfolgenden Tagen.

Das Sterbegeld an die Hinterlassenen bleibt das bisherige: Fr. 20—150 je nach der Dauer der Mitgliedschaft.

Jede Wöchnerin hat das Anrecht auf die Versicherungsleistungen bis auf die Dauer von 6 Wochen. Wenn sie in dieser Zeit ihrer Arbeit nachgeht, so wird ihr, sofern sie einer Krankengeldklasse angehört, der Verdienst am Krankentag in Abzug gebracht. Stellt sie über die obigen 6 Wochen hinaus ihr Kind während weiterer 4 Wochen, so erhält sie durch die Vermittlung der Kasse vom Bund ein Stützgeld von Fr. 20.—

Die Mitglieder haben Anspruch auf Unterstützung zu jeder andern vom Bunde anerkannten schweizerischen Krankenkasse (Freizügigkeit) Der Vorstand.

Elektrizitäts-Gesellschaft Schönenwerd

Sonntag den 26. Juli 1914 bleibt die Stromlieferung im ganzen Ort vormittags von 7—4 Uhr nachmittags eingestellt.

2895 Die Betriebsleitung.

Offentl. Versammlung der Guttemplerloge Standhaft Schönenwerd

Sonntag den 26. Juli 1914, abends 7½ Uhr im alkoholfreien Restaurant Schönenwerd

Referat von Herrn Dr. med. Walthar, Schönenwerd

Gesangsvorträge und Deklamationen
 Wir laden zu dieser Veranstaltung sämtliche Abkömmlinge von Schönenwerd und Umgebung, besonders aber auch Nicht-Abkömmlinge freundlichst ein

2949 Guttemplerloge Standhaft 102.

Endgras-Steigerung

Nächsten Dienstag den 28. Juli findet die Endgras- und Nachwuchs-Steigerung statt. Sammlung morgens 8 Uhr beim Kreuzacker Schönenwerd.

Kaufstübhaber ladet freundlichst ein, die 2965

C. F. Bally A.-G. (Abteilung Oekonomie)

Schönenwerd, den 23. Juli 1914.

Antrinket

Sonntag d. 26. Juli im Restaurant z. Frohfrau Ob.-Gösgen

Wozu freundlich einladet

2966

H. Biedermann-Gagnam und
 Aufstige-Kraft Nd.-Gösgen.

Waldfest

auf der Höhe in Kölliken
 Sonntag den 26. Juli 1914

Bei unangenehmer Witterung 8 Tage später, veranstaltet von der Musikgesellschaft Kölliken unter gefl. Mitwirkung hiesiger Vereine

Feine Würste — ff Bier — Lebkuchen

Nach Beendigung des Waldfestes gemütliche Unterhaltung und

Tanz im Köfli Tanz

Höfl. ladet ein 2976

Die Musikgesellschaft und P. Suter-Blattner.

NB. Das Feilkaufen von Sittigkeiten und dergleichen auf dem Festplatz oder deren Nähe ist strengstens verboten.



für Viehbesitzer!

Die Unterzeichneten machen hiemit bekannt, daß Sie soeben mit einem Transport von 20 Stück gewitztragenen

Kalbelen und jungen Kühen

nach Hause gekommen sind.

Kauf- und Tauchliebhaber sind höflichst ersucht sich einzufinden

Sonntag den 26. und Montag den 27. ds. bei

Gebr. Guggenheim, Ober-Erlinsbach

Unterzeichneter empfiehlt, von erster Schweizerherkunft soeben

frisch eingetroffene prima 2985

Haferfloeken, sowie Hafermehl

in Säcken von 25 und 50 Kg. zu billigsten Tagespreisen

Emil Schibli, Mühle - Nieder-Gösgen.

Hauenstein



Umgebung

Wir sind soeben wieder mit einem frischen Transport von 15 Stück ganz schönen und ganz nützigen

Kalbelen und jungen Kühen

ab dem Berner Oberland nach Hause gekommen.

Kauf- und Tauchliebhaber laden wir höfl. ein, künftigen Sonntag den 26. ds. oder Montag den 27. ds. zu uns auf Hauenstein zu kommen.

2918

Michael Guggenheim Söhne

Viehhändler auf Hauenstein.

Armenerziehungs-Berein Olten-Gösgen

Im Verlage des Armenerziehungs-Bereins sind in neuer Auflage **Vordrucke** Heftes zum Breite von Fr. 5.— und Fr. 8.— erschienen. Derselben dienen als Verlag einer Kränz- und Blumenfeier bei Trauerrückfällen. Der Betrag fließt als Geschenk in die Kasse des A. G. B. 2981

Die Karten sind zu haben bei:
 Jean Meier, Papeterie, Olten
 Otto Michel, Papeterie, Olten
 Hiltner, Papeterie, Olten
 Bircher, Papeterie, Schönenwerd
 Der Vorstand.

«Heute» Bärenfest

Bärenfest 2015



Mit dem Frühschoppenkonzert im Rahmen des Volksschlager Festivals vom 3. Mai 2015 im grossen Festzelt beim Gasthaus Bären sorgte die MGK für gute Stimmung.

«Gestern» musikalische-theatralische Aufführung

Musikalische-theatralische Aufführung

Feldmusik-Gesellschaft Kölliken

Sonntag den 12. März 1899

im Gasthof zum Rössli dahier.

Programm:

1. Landesmuseums-Marsch von Ringeisen.
2. Liederpotpourri „ Läubli.

3. **DER DUMME AUGUST.**Posse in einem Akt von *Chr. Ney.*

Personen :

Küster, ein Kaufmann *Schimmel*, ein Reisender.*August*, dessen Sohn *Silberschlag*, ein Fabrikbesitzer

4. **Triumph-Chor aus Semiramis** von Rossini.
5. **Theresia-Walzer** „ Faust.
6. **Aus der Jugendzeit-Fantasie** „ Vollenweider.
7. **Ein Engagement in Süd-Afrika.**

Humoreske von *H. Mükenberger.*

Personen :

<i>Bastel,</i>	}	deutsche Musikanten		<i>Jumbo,</i>	}	Neger
<i>Mottel,</i>			<i>Jim,</i>			
<i>Wastel,</i>			<i>Bumo.</i>			

Zschimm, ein Negerhäuptling.

8. **Die zwei Waisen, Andante** von Lebet.
9. **Erinnerung ans Suhrental, Marsch** „ A. Bossard.

Kassa – Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr. Anfang 3 Uhr.**Eintrittspreis : 70 Cts.**Die löbl. Ehren- und Passivmitglieder haben mit Ausweis ihrer
Karten freien Zutritt.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

Die Gesellschaft.

Nach der Aufführung folgt Tanz.

«Heute» Jahreskonzert



Jahreskonzert

Musikgesellschaft Kölliken
www.mg-koelliken.ch

Samstag, 28. März 2015
20.15 Uhr, Mehrzweckhalle Kölliken

Leitung Hansjörg Ammann, Aarburg
Ansgabe: Cécile Messer
Eintritt Fr. 15.-
Türöffnung/Abendessen 18.30 Uhr



Jahreskonzert
Programm

1. **Jubiläe**
Patronat: Malengeschäft René Keller
2. **Unterm Kirschbaum**
Patronat: Carossee Bräuhaus
3. **Lueged vo Berg und Tal**
Patronat: Altbauanierungen Alois Joller
4. **Rumba Seduction**
Patronat: Bank Leerau, Kirchleerau
5. **Aber bitte mit Sahne**
Patronat: Erogasfahrschule Lotty Moriggi, Aarau
6. **Blurred Lines**
Patronat: Jürg und Yvonne Gretsch
7. **The Cream of Clapton**
Patronat: Kurt Baumann AG
8. **Adios**
Patronat: Selhofer AG, Oberentfelden
Patronat: Doppelpunkt / Colorama
9. **Ghostbusters**
Patronat: Möri Metallbau AG
10. **Gemini Rock**
Patronat: Müller Sanitär AG
11. **Just A Closer Walk With Thee**
Patronat: Bachmann AG

5

Programmheft Jahreskonzert 2015

«Gestern» Geburtstagsständchen bei den Jubilaren

Ab 1945 bis 1992 offerierte die MGK ein Ständchen bei den 80-jährigen (später auch bei den 90-jährigen) Kölliker Einwohnern zuhause.

Auch wenn nicht alle Jubilare diesen «Service» beanspruchten, kam im Verlaufe eines Jahres eine stattliche Anzahl von Auftritten zusammen. 1992 standen beispielsweise von Februar bis Dezember noch 32 Ständchen auf dem Jahresprogramm, unter anderem für Traugott Zehnder-Suter, der seinen 100. Geburtstag feiern konnte. Für dieses spezielle Ereignis bei einem Jubilar, der zudem Ehrenmitglied war, trat die MGK uniformiert an.



Geburtstagsständchen am Samstag, 2. Mai 1992,
17.00 Uhr, Aegerten 19, Kölliken, für Ehrenmitglied
Traugott Zehnder-Suter (* 2.5.1892; † 5.9.1994).

Anlässlich des 100. Geburtstags besuchten auch zwei Behördenvertreter den Jubilar. Die beiden verabschiedeten sich mit den Worten: «Also, Herr Zehnder, dann bis nächstes Jahr», worauf der hundertjährige «Tröig» geantwortet haben soll: «Jo, wenn ihr zwee denn no läbed!»

«Heute» Geburtstagskonzert in der Arche

1993 löste das Geburtstagskonzert (in der Mehrzweckhalls, später dann in der Arche) die Geburtstagsständchen am Zuhause der Jubilare ab.



Geburtstagskonzert vom 23. September 2012 in der Arche Kölliken.



Geburtstagskonzert vom 1. November 2015 in der Arche Kölliken.



Seit 125 Jahren gehört die Bundesfeier regelmässig zum Jahresprogramm der MGK.



Alle lieben den Kölliker Sound

Der Kölliker Rock und Groove ist bei den Delegierten des Kleintierzüchtervereins ebenso beliebt wie bei Mannen aus der Politik. Das zeigt dieser Auszug aus der letzten Jubiläumsschrift:

“ 1990 an der Generalversammlung der landwirtschaftlichen Genossenschaft aufgespielt und am 24. des gleichen Monats an der Aufrichtefeier des Coop-Ladens. 1. Juli, Besuch des Musiktages in Möriken und 31. August, *Konzertieren an der Versammlung der Schweizerischen Volkspartei, an welcher u. a. auch Bundesrat Ogi teilnahm. Man kann also sagen, die Kölliker Musikanten/innen bliesen dem Bundesrat den Marsch.*

Konzerte anlässlich der Eröffnungsfeierlichkeiten der Raiffeisenbank und des Coop-Ladens. Im März 1991 Konzert an der Delegiertenversammlung des Kleintierzüchter-Vereins.“

Regierungsrat Peter Beyeler kam anlässlich der Einweihung des «Sonnenkreisels» im Jahr 2009 in den Genuss einer Premiere: Kurt Brogli dirigierte den von ihm für dieses Fest komponierten «Kreismarsch».



Foto: Ruedi Hunziker, Atelier Lightning, Kölliken

Der Aargauer Baudirektor Peter Beyeler eröffnete 2009 zusammen mit der MGK den «Sonnenkreisel» im Zentrum von Kölliken.



Foto: Ruedi Hunziker, Atelier Lighting, Kölliken

Kölliker Höreignis für Politprominenz

2003 war es SWISSMEM-Präsident und Nationalrat Johann N. Schneider-Ammann (heute Bundesrat und zurzeit Bundespräsident), der als Festredner bei einer Eidg. Diplomfeier den MGK-Sound geniessen konnte.

«Never change a winning team», sagten sich die Organisatoren und so groovte die MGK in den darauf folgenden Jahren für weitere Bundesparlamentarier/innen, ein Aargauer Regierungsratsmitglied und einen Botschafter des Bundesrates.



Die MGK konzertierte zwischen 2004 und 2013 regelmässig für 300 Gäste im Kultur & Kongresshaus («Saalbau») Aarau, im Stadttheater Olten und im Zentrum Bärenmatte Suhr.



Zu den Zuhörern zählten Nationalrätin Christine Egerszegi-Obrist (2004), Landstatthalter Kurt Wernli (2005), Nationalrat Philipp Müller (2006), Nationalrat Mario Fehr (2007), Nationalrätin Corina Eichenberger (2008), Nationalrat Ulrich Giezendanner (2010), Botschafter Dr. Luzius Wasescha (2013).

Helvetier treffen Alemannen

55 Jahre der 125-jährigen MGK-Vereinsgeschichte sind geprägt von einer deutsch-schweizerischen Freundschaft.

Für heute und für die Nachwelt muss der Ursprung dieser aussergewöhnlichen Verbindung niedergeschrieben werden.

Drei Musikanten und ein Blasmusikfan aus Kölliken unternahmen im Sommer 1961 einen Motorradausflug auf den Schauinsland in der Nähe von Freiburg im Breisgau.

Max Baltisberger mit Oskar Suter (BMW 500 «Kubik») und Edi Brunner (Blasmusikfan; Gilera 500 «Kubik») mit Josef «Sepp» Ottiger auf dem Sozius kamen mit ihren Motorrädern auf dem Rückweg durch das obere Wiesental zu einem Wegweiser, der nach *links* «Waldfest» des Musikvereins Utzenfeld zeigte.

Wären die vier jetzt geradeaus gefahren oder nach rechts abgelenkt, die Geschichte würde hier enden.

Taten die vier Schweizer aber nicht. Vielmehr feierten sie am Waldfest wacker mit, was bei den tiefen Getränkepreisen nicht verwundert. Der billigste Drink an der Bar kostete gerade mal DM -.55, der teuerste auch nur DM -.95.

Danach korrespondierte der MGK-Protokollführer Heinz Wälty mit dem MV Utzenfeld. Auf diesem Weg erhielt die MGK Musiknoten eines Münchner Verlags. In jener Zeit waren diese Noten in der Schweiz nicht erhältlich.

1963 reisten dann alle Kölliker Musikanten zusammen mit vier Ehrendamen in den Schwarzwald zur Feier des 50-Jahr-Jubiläums des Musikvereins Utzenfeld.

Danach folgten immer wieder Auftritte durch die Utzenfelder in Kölliken und durch die Kölliker in Utzenfeld, in der Regel im 5-Jahresrhythmus an den jeweiligen Jubiläumsfeiern. Und man besuchte sich gegenseitig an den Jahreskonzerten.

Im Jahre 2013 bebte Utzenfeld!

Trotz des Bebens – ja gerade deswegen – reiste die MGK im April zum offiziellen 100-Jahr-Festakt des Musikvereins Utzenfeld (Motto «Utzenfeld bebte») ins obere Wiesental. Und im Juni 2013 liessen es die Kölliker zusammen mit vielen anderen alemannischen Musikvereinen nochmals musikalisch bebem im grossen Festzelt (mit Holzboden!).

» Da fehlt noch was, nämlich: Euer Festauftritt war echt gelungen. Besonders cool fand ich den *Kolliger Dirigenten*. Auch eure Festschrift gefällt mir SUPER GUT :) Die Bilder von den heutigen Zöglingen sind echt SUPER geworden. Freue mich schon auf euer Jubiläum. Bin dabei!«

Armine Monika Schmidt 17.05.2013; Gästebuch MV Utzenfeld



Es ist wundervoll, dass diese grenzüberschreitende Freundschaft zweier Musikvereine nun schon über mehrere Generationen Bestand hat.

100-Jahr-Jubiläum «Utzenfeld beb't»; Gastauftritt der MGK am 09. Juni 2013 im grossen Festzelt (mit Holzboden!).



Im Hinblick auf den gemeinsamen Auftritt am Jubiläumskonzert vom 2. April 2016 trafen sich die Kölliker mit den Utzenfeldern am Sonntag, 28. Februar zu einer gemeinsamen Probe in Utzenfeld.



Sepp Ottiger

Sepp Ottiger ist eine Institution der Musikgesellschaft Kölliken. Seit 60 Jahren musiziert er in Kölliken. Er spielte früher den Bügel (Flügelhorn) und das Tenorhorn, später den Es-Bas und heute den B-Bass.

“Sepp dürfte eigentlich schon sein 90-Jahr-Jubiläum feiern. – Er hilft seit 30 Jahren bei uns in der Musikgesellschaft Holziken aus.“

Max Hächler, Vizepräsident MG Holziken

Als Gegenleistung musiziert Max seinerseits schon viele Jahre bei der MGK.

Sepp erlebte die Blütezeit der musikalisch-theatralischen Aufführungen. Er schauspielerte während 25 Jahren – von 1957 bis 1982 –, auch in den Zeiten als noch Vier- und Fünfkörper (!) aufgeführt wurden.

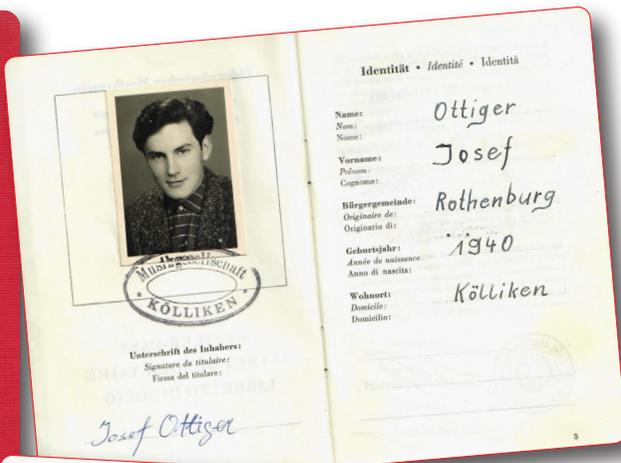
Gegen die «Probenschwänzeri» wurde bis 2003 mit einem «Probepatzen» angekämpft. Für Sepp war und ist «Probenschwänzeri» ein Fremdwort. Er tauchte immer zuvorderst in der Rangliste der Fleissigsten auf und wurde so regelmässig mit Preisen belohnt. In einer Phase seiner 60 Jahre Musizieren fehlte er während 10 Jahren an keiner Probe und verpasste keinen einzigen Auftritt.

Legendär sind Sepps Grillabende, die er am Waldrand im Zingen für die ganze Musik organisierte. Und am Jahresendhock bei der Waldhütte «Salamander» bringt Sepp mit der Karrette seinen eigenen Grill mit.

Sepp war Mitglied der Musikkommission und amtierte als Rechnungsrevisor und Stimmzähler. Die MGK vertrat und vertritt er regelmässig an der Delegiertenversammlung des Aargauischen Musikverbands.

Sepp ist der bisher einzige MGK-Musikant, der als Veteran des internationalen Musikverbands CISM ausgezeichnet wird.

Übrigens, der Kölliker Rico Peter – mehrfacher Sieger von Weltcuprennen und WM-Medaillengewinner im Viererbob – kann für sich die Ehre beanspruchen, 1999 als Jungmusiker mit dem B-Bass geübt zu haben, den heute Sepp Ottiger spielt.



Auszeichnungen bei der Blasmusik für aktives Musizieren

25 Jahre Kantonaler Musikveteran (AMV)

35 Jahre Eidgenössischer Veteran (SBV)

50 Jahre Kantonaler Ehrenveteran (AMV)

60 Jahre CISM-Veteran (SBV)

70 Jahre Eidg. Ehrenveteran (SBV)

AMV Aargauischer Musikverband

SBV Schweizer Blasmusikverband

(Association suisse des musiques; Associazione bandistica svizzera; Uniun svizra da musica)

CISM Confédération Internationale des Sociétés Musicales:

22 europäische Mitgliedsverbände mit 22'000 Musikvereinen www.cism-online.com



Sepp Ottiger ist seit 1. Januar 1956 aktiver Musikant der Musikgesellschaft Kölliken.

Jubiläumsjahr 2016

Das 125-Jahr-Jubiläum wird im Rahmen eines Doppelkonzerts am 2. April 2016 zusammen mit dem Musikverein Utzenfeld gefeiert. Der erste Konzertteil wird von der Jubilarin, der zweite vom Musikverein Utzenfeld bestritten.

Als Höhepunkt spielen die MGK und der MVU danach gemeinsam die Dudelsackmelodie Highland Cathedral, die Polka Böhmischer Traum, den Marsch Hoch Badnerland und den Kölliker-Marsch. Dafür wurde gemeinsam in Utzenfeld geprobt.

Die Jungbläser Annamaria Gamp und Corinne Furrer werden ins Jubiläumskonzert miteinbezogen.

Der Aargauische Musikverband wird am Jubiläumskonzert durch das Vorstandsmitglied Giuseppe di Simone vertreten sein.



Titelseite des Programmhefts für das Jubiläumskonzert mit dem Sieger-Logo des Wettbewerbs unter Bezirksschülern.



Am Jubiläumskonzert spielt auch der Musikverein Utzenfeld.

Im Jubiläumsjahr stehen einige weitere wichtige Anlässe auf der Agenda der MGK:

- ♪ Tag der offenen Tür bei Bachmann Transport Kölliken am 21. Mai
- ♪ Aargauischer Kantonaler Musiktag vom 22. Mai 2016 in Hausen. Es ist dies die 62. Teilnahme. Bei dieser Gelegenheit wird Sepp Ottiger zum CISM-Veteranen ernannt
- ♪ Kölliker Jugendfest 23.–26. Juni
- ♪ Geburtstagskonzert am 23. Oktober in der Arche Kölliken
- ♪ Kirchenkonzert am 11. Dezember in der reformierten Kirche Kölliken



Vordere Reihe v. l. n. r.

Carolina Ammann | Claudia Widmer | Beatrice Messer | Matthias Zeltner (Präsident) | Hansjörg Ammann (Direktion) | Claudius Ammann | Kurt Baumann | Josef «Sepp» Ottiger

Mittlere Reihe v. l. n. r.

Herbert «Hebu» Suter (Fähnrich) | Hansrudolf Ernst | Matthias Graber (Aktuar) | Daniele Fabbro | Albert Furrer | Jacqueline Erismann | Max Hächler

Hintere Reihe v. l. n. r.

Hans Boner | Ruedi Schmid | Robert «Röbi» Messer | Johanna Foltrauer (Vizepräsidentin) | Daniel Widmer | Marius Bröchin

Konzertbesetzung der MGK am Jubiläumskonzert



Hansjörg Ammann, Direktion



Daniel Widmer, Trompete



Kurt Baumann, Cornet



Jacqueline Erismann, Cornet



Robert Messer, Cornet



Claudia Widmer, Cornet



Ruedi Schmid, Cornet



Carolina Ammann, B-Bass



Josef Ottiger, B-Bass



Ludwig Huber, Es-Bass



Hansrudolf Ernst, Euphonium



Matthias Graber, Euphonium



Matthias Zeltner, Euphonium



Hans Boner, Es-Horn



Max Hächler, Es-Horn

Konzertbesetzung der MGK am Jubiläumskonzert



Beatrice Messer, Es-Horn



Daniele Fabbro, Posaune



Johanna Foltrauer, Posaune



Albert Furrer, Posaune



Claudius Ammann, Schlagzeug



Marius Bröchlin, E-Bass



Valentin Ammann, E-Bass



Ursina Ammann, Percussion



Linda Ammann, Percussion



Corinne Furrer, Saxophon



Annamaria Gamp, Trompete



Jan Leuenberger, Trompete



Herbert Suter, Fähnrich



Flavia Zeltner, Ehrendame

Yvonne Gretsch, Cornet

Markus Brechbühl, Trompete

Kurosh Oroudji, Euphonium

Patrick Oroudji, Euphonium

MGK vor dem Strohdachhaus (Dorfmuseum) am 28. Februar 2016.



Vordere Reihe v. l. n. r.

Carolina Ammann | Claudia Widmer | Beatrice Messer | Hansjörg Ammann (Direktion) | Flavia Zeltner (Ehrendame) | Claudius Ammann | Kurt Baumann | Josef «Sepp» Ottiger | Corinne Furrer (Jungmusikantin)

Mittlere Reihe v. l. n. r.

Herbert «Hebu» Suter (Fähnrich) | Matthias Zeltner (Präsident) | Matthias Graber (Aktuar) | Hansrudolf Ernst | Daniele Fabbro | Albert Furrer | Jacqueline Erismann | Max Hächler

Hintere Reihe v. l. n. r.

Hans Boner | Ruedi Schmid | Robert «Röbi» Messer | Johanna Foltrauer (Vizepräsidentin) | Daniel Widmer | Marius Bröchin

MGK-Vorstand im Jubiläumsjahr 2016

Matthias Zeltner, Kölliken



Präsident

Johanna Foltrauer, Oberentfelden



Vizepräsidentin

Matthias Graber, Kölliken



Aktuar

Stefanie Gretschi, Kestenholz



Kassierin

Daniela Zeltner, Kölliken



Marketing-
Verantwortliche

Dirigenten der MGK seit 1891

1891–1896	Heinrich Bossard-Zehnder, Trompeter-Korporal
1896–1900	Adolf Bossard-Kraus «Klosters»
1900–1913	Otto Suter-Suter, Lehrer
1913–1916	Adolf Bossard-Kraus
1916–1928	Otto Matter-Keller, Elektriker
1928–1948	Albert Müller-Mathys
1948–1953	Xaver Pelloli-Sommer
1953–1961	Hans Müller, Oberrieden
1961–1962	Ernst Leibundgut, Brittnau
1963–1967	Eugen Schlienger, Dagmersellen
1968–1978	Robert Fischer, Oftringen
1978–1984	Gottlieb Roth, Unterenfelden
1985–	Hansjörg Ammann, Aarburg



Porträt von Hansjörg Ammann

Hansjörg Ammann, *1958, erwarb das Schulmusik-Diplom mit den Fächern Klavier, Trompete und Dirigieren an der Musikhochschule Luzern. In der Armee absolvierte er die Ausbildung zum Blasorchester-Dirigenten.

Seit 1987 ist Hansjörg Ammann Lehrer an der Musikschule Kölliken. Von den heute aktiven MGK-Mitgliedern waren Daniel Widmer, Jacqueline Erismann, Matthias Zeltner und Matthias Graber seine Musikschüler.

Als Jazz-Pianist tritt er in verschiedenen Formationen auf, unter anderem mit dem «Dieter Ammann Quartett» und den «Hip Twins».

Der erste Kontakt mit der MGK war vor 36 Jahren.

**“ Heute Abend begrüßen wir Hansjörg Ammann aus Zofingen.
Er wird uns am Musikabend auf der Trompete verstärken“**

Protokoll MGK-Probe 9. März 1980

1985 übernahm Hansjörg Ammann die musikalische Direktion der Musikgesellschaft Kölliken.

Die «Hochsprünge» mit der MGK sind seit 31 Jahren sein Markenzeichen.

“ Sprünge des Dirigenten sind höher“

Wyentaler Blatt 29.3.2011

“ Wildes Hüpfen und sanftes Dirigieren“

AZ Region Aarau 22.3.2005

Ab und zu greift der musikalische Direktor für Soli nach wie vor zur Trompete. Und die Auftritte der Jungbläser am Jahres- und am Kirchenkonzert begleitet er am Piano.

Hansjörg ist verheiratet mit Carolina. Sie haben vier Kinder. Carolina und Sohn Claudius sind Aktivmitglieder der MGK. Die Töchter Ursina, Linda und Sohn Valentin spielen bei «Grossanlässen» der MGK mit.

Präsidenten der MGK seit 1891

1891–1892	Jakob Suter
1892–1894	Friedrich Bieri
1894–1907	Otto Kern-Häny
1907–1908	Albert Vogel
1908–1912	Otto Kern-Häny
1912–1916	Otto Bossard-Fornasieri, Schneidermeister
1916–1928	Otto Bossard-Matter, Sattlermeister
1928–1929	Ernst Zipperlen, Malermeister, Vater
1929–1944	Walter Schär-Kern
1944–1946	Werner Wyss
1946–1947	Robert Weber, Werkmeister
1947–1951	Hans Frey-Hilfiker
1951–1954	Robert Weber, Werkmeister
1954–1955	Hans Frey-Hilfiker
1955–1959	Adolf Matter-Siegenthaler
1959–1961	Otto Suter-Finsterwald
1961–1964	Robert Weber, Werkmeister
1964–1966	Alfred Baumann
1966–1972	Hans Franz-Zipperlen
1972–1977	Willy Vonäsch, jun.
1977–1980	Hans-Rudolf Ernst
1980–1984	Hans Franz-Zipperlen
1984–1992	Roland Lienhard-Gloor
1992–2002	Hans Boner
2002–2011	Robert Messer
2011–	Matthias Zeltner